



Das Ausbildungskonzept des FK Hainburg

Das sportliche Konzept

Unsere sportliche Ausbildung und Zielsetzung

Egal ob im Amateurfußball oder im Profifußball, eine gute Nachwuchsarbeit ist das Fundament eines gesunden Vereines. Um sportlich bestehen zu können, benötigen wir wichtige Stützen im Spielbetrieb. Und genau diese sollen aus dem eigenen Nachwuchs kommen. Die Ausbildung beim FK Hainburg hat eine übergeordnete Zielsetzung. Nachwuchsspieler sollen so ausgebildet sein, dass sie nahtlos im Kampfmannschaftsbetrieb Fuß fassen können. Sie sollen Freude am Sport erfahren, gewinnen aber auch verlieren lernen. Tabellenergebnisse und die Leistungen von Einzelner sollen dabei nicht im Vordergrund stehen, sondern die komplette Ausbildung.

Unsere Schwerpunkte

- Multisportive Grundausbildung
- Freude am Sport vermitteln
- Kreativität zulassen und fördern
- Hohe technische Qualität
- Hohes taktisches Verständnis
- Hohes Maß an Anpassungsfähigkeit durch koordinative Fähigkeiten
- Integration in den Kampfmannschaftsbereich
- Teamgeist
- Persönlichkeitsentwicklung

Unser Spielsystem

Keinem Trainer wird ein Spielsystem vorgeschrieben, doch die Spieler sollen sich an eine grundlegende Raumaufteilung gewöhnen. Deshalb setzen wir auf moderne Spielsysteme. Positionen sollen nicht starr sein; Kinder brauchen Freiraum um Kreativität zu entfalten.

Ausgebildete Trainer

Der FK Hainburg versucht stets, für jede Mannschaft ausgebildete Trainer zur Verfügung zu stellen. Unsere Trainer nehmen laufend an Fortbildungskursen in deren Freizeit teil. Trotz all diesem Aufwand sind unsere Trainer ehrenamtliche Mitarbeiter.

Sie sollen Vertrauenspersonen und Wegbegleiter, aber auch ein „großer“ Freund sein. Der FK Hainburg ist immer auf der Suche nach engagierten Trainern, die auch bereit sind, sich stets weiter zu entwickeln.

!!! Als Trainer des FK Hainburg bin ich ein Vorbild und repräsentiere den Verein !!!

Unsere Visionen

Das Ziel der Nachwuchsarbeit des FK Hainburg ist, so viele Spieler wie möglich optimal fördern zu können und auf den Kampfmannschaftsbetrieb vorzubereiten. Dabei wollen wir stetig professioneller und qualitativ hochwertiger werden und uns so von Nachbarvereinen abheben.

Sportliche Ziele zusammengefasst

Multisportive Ausbildung
Vorbereitung auf die Kampfmannschaft
Bestmögliche technisch / taktische Ausbildung
Fußballerisches Verständnis aufbauen
Schulung koordinativer Fähigkeiten
Siegermentalität vermitteln
Persönlichkeitsentwicklung



Das soziale Konzept

Verantwortung in der Gemeinde

Als Verein tragen wir eine hohe soziale Verantwortung. Der Spruch „Besser sie spielen Fußball als sie sind auf der Straße“ mag genauso in einem Land mit unserem Wohlstand wohl nicht mehr so stimmen, aber wir bieten Kindern die Möglichkeit sich sinnvoll in ihrer Gemeinde zu beschäftigen und sich so auch mehr mit dieser zu identifizieren.

Pädagogische Ausbildung und Soziale Kompetenz

- Gesundheit fördern
- Gesundheitsbewusstsein entwickeln
- Sich körperlich ausdrücken
- Sinneswahrnehmung verbessern
- Bewegungserlebnis und Körperwahrnehmung erweitern
- Sich in der Gruppe unterzuordnen

Die Ausbildung des FK Hainburg soll nicht auf seine sportliche Funktion reduziert sein, sondern hat darüber hinaus den Auftrag, die Entwicklung der Persönlichkeit zu fördern. Die Trainer sind angehalten, in der Trainingsgestaltung auch soziale und pädagogische Ziele zu berücksichtigen. Durch die Integration dieser Perspektiven sollen die Spieler in den Mannschaften persönliche Fähigkeiten, wie z.B. Selbstmanagement und Verantwortungsbewusstsein für sich und andere, die Fähigkeit, eigene Handlungen und Leistungen zu begreifen und zu reflektieren, entwickeln und optimieren. Respekt und Zusammenhalt werden in einem Teamsport besonders hoch geschrieben, so lernen Jugendliche spielerisch niemanden auszugrenzen, sondern offen gegenüber anderen Kulturen, Einstellungen oder Meinungen zu sein.

Kognitive Fähigkeiten

Turnstunden und Bewegungseinheiten werden immer weniger, wir als Sportverein müssen die motorischen und sportlichen Fähigkeiten der Jugend schulen. Fähigkeiten wie Koordination, Fitness, Gesundheitsbewusstsein sind nicht nur für den Fußball wichtig, sondern auch für die allgemeine Konzentrationsfähigkeit, auch in der Schule.

Zu fördernde Kognitionen sind unter anderem Aufmerksamkeit, Erinnerung oder Planung. Durch wechselnde und variierende Aufgabenstellungen im Training werden den Spielern erhöhte Anforderungen in diesem Bereich abverlangt. Dies führt zu Trainingseffekten, die vergleichbar sind mit den physiologischen Anpassungen des Körpers durch Training. Die strategische Steigerung von kognitiven Anforderungen in der Ausbildung hat eine Verbesserung der kognitiven Fähigkeiten der Spieler zur Folge. Dies führt zu Verbesserung der schulischen und sportlichen Leistung. Daher berücksichtigen die Trainer der Nachwuchsabteilung des FK Hainburg in ihrer Trainingsplanung auch stets die kognitive Dimension.

Soziale Schulung zusammengefasst

Die Spieler des FK Hainburg sollen bei uns neben dem sportlichen Aspekt auch folgende Eigenschaften verbessern:

- Frustrationstoleranz (gewinnen und verlieren)
- Kognitive Fähigkeiten (z.B.: Konzentration, Aufmerksamkeit)
- Teamfähigkeit
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- Allgemeine soziale Kompetenz
- Verantwortungsbewusstsein (auch über schulischen Erfolg oder Misserfolg)



Die Ausbildung im Detail

Grundprinzipien

- Training der Altersbereiche baut aufeinander auf
- Entwicklung der Spieler und der Mannschaft steht im Vordergrund (nicht Ergebnis)
- Heranführen und Integration in den Leistungsbereich
- Jeder Spieler soll spielen
- Die Spieler sollen ihre Ideen einbringen
- Gewinnen aber auch Verlieren lernen
- Fairness und Respekt vermitteln
- Fördern und fordern einer gefestigten Persönlichkeit

**IM VORDERGRUND STEHT DIE PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG
DES SPIELERS UND DER MANNSCHAFT, NICHT DAS ERGEBNIS / TABELLE!**

Kleinkinderförderung (Fußballkindergarten - U07)

Wir bieten schon im Kindergartenalter die Möglichkeit, Freude an der Bewegung und dem Sport zu erfahren. Dabei geht es in diesem Alter um die Schulung allgemeiner sportmotorischer Fähigkeiten. Die Kinder sollen Spaß in einer Gruppe erfahren und dabei spielerisch die Angst vor dem Ball verlieren. Gleichzeitig muss schon hier auf das Benehmen und das Verhalten in einer sozialen Gruppe geachtet werden, ohne dass der Trainer eine Autoritätsperson darstellt. Er sollte eher ein großer Freund sein der tolle Spielideen hat. In diesem Alter ist die Unterstützung der Eltern unumgänglich.

Unser Motto: Spiel und Spaß an der Bewegung

Grundausbildung (U08 – U10)

Spieler in diesem Alter sollen langsam die Basistechniken erlernen. Um jedem Kind die so wichtigen vielen Ballkontakte zu ermöglichen, halten wir die Übungsgruppen klein und ermuntern die Kinder, möglichst oft mit beiden Füßen zu spielen.

Das grundlegende Lehrprinzip ist das Vormachen – Nachmachen. Zeit- und Leistungsdruck haben sie lediglich bei Wettbewerben und Staffelspielen, dann aber auch mehr im Sinne des Anfeuerns durch Trainer und Mitspieler. Natürlich sollen sie in den "Wettspielen" auch eine gewisse Ordnung einnehmen. Dafür ist das Vertrauen in den Trainer ganz wichtig. Außerdem kommt hier ganz klar zu Gute, dass kein Ergebnis gewertet wird, so können alle Spieler mit Freude, ohne Druck von außen, Fußball spielen.

Unser Motto: Viele Übungen, viele Ballkontakte, viele Spiele

Grundlagentraining (U11 – U12)

In diesem Bereich dominieren zu Beginn des Trainings weiterhin vielseitige Bewegungen. Gleichwohl tragen wir dem deutlich verbesserten Koordinationsvermögen Rechnung und "individualisieren", indem wir die fußballspezifischen Techniken verfeinern: Das Dribbling wird zielgerichteter und schneller, Finten wie Ausfallschritt und Übersteiger werden eingeführt.

Der Ball steht im Mittelpunkt und das Fußballspielen rückt immer mehr in den Vordergrund. Dabei vermitteln wir langsam einfache taktische Verhaltensmuster wie Freilaufen und Anbieten. Die Kinder sind jetzt alt genug, um auch Pflichten zu übernehmen: Die Kabinen sind sauber zu verlassen, die Materialien sorgsam zu behandeln und der Respekt vor dem Trainer, aber auch vor den Gegen- und Mitspielern ist einzuhalten.

Unser Motto: Techniken verbessern, einfache Taktiken einführen



Aufbautraining (U13 – U15)

Technik, Technik, Technik und natürlich auch schon die Grundlagen der Taktik stehen hier auf dem Lehrplan. Die jetzt sehr hohe Koordinationsfähigkeit verpflichtet geradezu zu einer systematischen Verfeinerung der fußballspezifischen Techniken.

Die 12- und 13-Jährigen verstehen bereits taktische Prinzipien, so dass sie z. B. Überzahl am Ball gezielt, wenn auch oft etwas ungeordnet herstellen können.

Mit der jetzt meist einsetzenden Pubertät verändert sich auch das Training: Wir müssen auf die individuellen, unterschiedlichen Entwicklungsphasen eingehen und gegebenenfalls individuell reagieren. Kurz gesagt: Die Stärken ausbauen, die Schwächen abbauen, aber immer unter Beachtung dessen, was der jeweilige Spieler gerade physisch und psychisch zu leisten imstande ist. Besonders wichtig ist gerade in diesem Alter, dass der Erfolgsdruck nicht zu groß wird, denn auch wenn der Sieg die größte Motivation ist, lautet das übergeordnete Ziel „Kampfmannschaft.“ Zur Erreichung dieses Ziels gilt, Variabilität und Kreativität sind wichtiger als starre taktische Abläufe. Dies bedeutet für den Trainer, dass er oft unbeliebte Entscheidungen treffen muss, die momentan vielleicht keinen Erfolg bringen, sich aber auf lange Sicht lohnen.

Unser Motto: Die besten Lernvoraussetzungen unbedingt nutzen

Leistungstraining (U16 – U23)

Mehr oder weniger kurz vor dem Übergang ins Erwachsenenalter achten wir vor allem auf Ernsthaftigkeit und Leistungswillen unserer Spieler. Sie sind einerseits in der Lage, in bestimmten Bereichen mitzusprechen, neigen aber andererseits auch zu allerlei „Unfug“.

Jetzt sollte eine strukturierte Mannschaftshierarchie bestehen. Die Trainingsabläufe werden intensiver und komplexer, allerdings nicht auf Kosten individueller, auch positionsspezifischer Fähigkeiten. Folglich vertiefen und erweitern wir das Verhalten innerhalb des Spielsystems. In diesem Bereich erfolgt auch die positionsspezifische Ausbildung.

Unser Motto: Ernst nehmen – der Trainer die Spieler, die Spieler den Trainer



Verhaltenskodex

Sportliche Verhaltensregeln

Einstellung zum Verein und dem Sport

Als Spieler oder Trainer des FK Hainburg

- will ich mich immer verbessern (professionelle Einstellung).
- will ich immer gewinnen (Siegermentalität).
- akzeptiere ich, dass der Mannschaftserfolg wichtiger ist als der Erfolg des Einzelnen.
- verhalte ich mich stets vorbildlich und repräsentiere den Verein bestmöglich.

Leistungsvereinbarung

- Wir werden bei jedem Training und Spiel 100% geben.
- Wir legen bei jedem Training und Spiel die nötige Ernsthaftigkeit an den Tag.
- Wir gehen respektvoll miteinander um.
- Wir vertrauen uns.
- Wir sind eine Einheit und zeigen das nach außen.
- Wir treten selbstbewusst, diszipliniert und freundlich auf.

Allgemeine Vereinbarungen und Verhaltensregeln

Pünktlichkeit

Ich bin bei allen Terminen (Spielen, Trainings, Veranstaltungen, etc.) pünktlich.

Höflichkeit / Respekt

Ich habe generell allen Menschen gegenüber Respekt.

Ich lehne Rassismus und alle anderen Formen von Ausgrenzungen ab.

Ich begegne Menschen am und außerhalb des Sportplatzes mit Respekt.

Ich begrüße Trainer, Spieler, Eltern, etc. persönlich mit Handschlag

Regelmäßige Anwesenheit

Ich melde Urlaube, Skikurse, SL-Wochen, etc. rechtzeitig.

Ich melde meinem Trainer Schülerliga/LAZ Training oder Spiel, etc. rechtzeitig.

Ich nehme Termine des Vereins entsprechend wahr.

Ich melde mich auch als verletzter/kranker Spieler regelmäßig beim Trainer.

Ich lerne in der eingeteilten Freizeit !!! Schulischer Erfolg ist uns wichtig !!!

Hygiene (betrifft Spieler ab 15 Jahre)

Ich dusche mich nach dem Training (Hygiene und Erholung).

Ich benütze Badesandalen beim Duschen.

Handyverbot in der Kabine

Ich schalte mein Handy in der Kabine stumm, die Vorbereitung zum Spiel beginnt.

Vereinseinrichtungen

Ich hinterlasse keinen Müll auf den Anlagen (FK Hainburg und auch anderer Vereine).

Ich verschmutze nicht die Wände oder Kabinen (Bälle; Schuhe!).

Ich gehe mit Utensilien, Toren, Bällen etc. sorgfältig um.

!!! Es herrscht für alle Nachwuchsspieler am Gelände des FK Hainburg Alkohol- und Rauchverbot !!!



Richtlinien für Trainer

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Absolut faires und vorbildhaftes Verhalten während der Spiele und Trainings

Keine Kritik gegen Schiedsrichter oder Gegenspieler

Akzeptanz und Gleichberechtigung aller Spieler

Angenehmes Klima erzeugen

Absolut professionelles Verhalten

Protokollierung der Trainingsbeteiligung

Als Trainer bin ich immer Vorbild für junge Spieler und repräsentiere den Verein

Einhaltung des Verhaltenskodex

Richtlinien für Spieler

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Absolut faires und vorbildhaftes Verhalten während der Spiele und Trainings

Keine Kritik gegen Schiedsrichter, Mit- oder Gegenspieler

Rücksichtnahme auf die Termine des Vereins (HP oder Bekanntgabe)

Einhaltung des Verhaltenskodex

Richtlinien für Eltern

Vertrauen in die Arbeit der Trainer

Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Absolut faires und vorbildhaftes Verhalten während der Spiele

Keine Kritik gegen Schiedsrichter, Mit- oder Gegenspieler

Bewusst werden, dass es euren Kindern um den Spaß am Fußball geht und nicht nur um Leistung

Erfolg und Leistung muss der Traum des Kindes und nicht der der Eltern sein

Rücksichtnahme auf die Termine des Vereins (HP oder Bekanntgabe)

Einhaltung des Verhaltenskodex

Die Nachwuchsleitung des FK Hainburg

